

GWM P2  
z/POK (OK Innenfalz) 619,20 müNN  
x 4547333  
y 5299889  
GOK 618,22 müNN  
Abstich 22.01.2016 30,27m  
21.04.2017 30,21m  
OK Stauer 590,22 müNN  
UK Abbau 589,32 müNN

zu Nr. 6: Grünland, teilweise artenreicherer Bestand

Vom Antrag nicht betroffen:  
Gehölzbestand um Bildstock mit  
2 Pappeln (geschädigt),  
Hulander, Hartriegel Walnuß

Vom Antrag nicht betroffen:  
Feldhecke naturnah, lückig, aus  
Liguster, Hainbuche, Hartriegel  
aufkommend Eichen

Vereinbarte Ausgleichsfläche  
für Teil-Abbau der Fa. Kecht;  
Entwicklungsziel nicht  
erreicht; Fläche wird zur  
Verlagerung beantragt

Vom Antrag nicht  
betroffen; Alleebäume  
(überwiegend jüngere  
Linden)

Vom Antrag nicht betroffen;  
Hecke  
überwiegend Nadelholz

zu Nr. 5: Abbruch vor  
letztem Abbauschritt; d.h.  
Artenschutzfragen sind rechtzeitig  
vor Gebäudeabbruch durch  
Fachkraft zu prüfen.

nicht betroffen;  
V51 Straßenbegleitgrün mit  
heimischen Gehölzen

zu Nr. 1: Feld (zur Zeit Saathaler  
(Avena sativa) standorttypische  
Segetalvegetation

zu Nr. 2: Baumgruppe aus  
Bergahorn, Linde, Eiche, Zwetschge,  
Obst liegendes Totholz;  
kleinere Mangelstrukturen  
und Baumhöhlen, deshalb vor  
Rodung durch Fachkraft prüfen

Kiesgrube  
Wagnerberger,  
Niederbichler

Kiesgrube  
Kecht

GWM P3  
z/POK (OK Innenfalz) 624,01 müNN  
x 4547224  
y 5299710  
GOK 622,90 müNN  
Abstich 22.01.2016 34,08m  
21.04.2017 34,28m  
OK Stauer müNN  
UK Abbau 587,11 müNN

GWM P1  
z/POK (OK Innenfalz) 616,09 müNN  
x 4547638  
y 5299672  
GOK 615,22 müNN  
Abstich 22.01.2016 24,44m  
21.04.2017 24,39m  
OK Stauer 619,47 müNN  
UK Abbau 590,32 müNN

zu 3: Feldgehölz, im N ältere  
Eichen, Weiden, Fichte (BHD70-80);  
Ex. mit Blitzrinne und  
Kronenbruch; Wurzelstöcke,  
Totholz, kleinere Strukturen, Gartenabfälle;  
Bestandserfassung Januar 2016;  
d.h. vor Rodung nochmals durch  
Fachkraft prüfen

zu 4: Hecke unter Stromleitung mit  
jungen Fichten, Ahorn (wird oft auf  
den Stock gesetzt; Gehölzzustand  
wird durch Pflege des  
Stromversorgers bestimmt)

zu Nr. 7: Flächen ausserhalb des Abbaus, jedoch  
teilweise als Humuslager genutzt. Die Randbereiche  
sind durchwegs als intensive Wiesen mit 3 WP  
einzustufen und sind nach den Empfehlungen des  
bay LfU nicht auszugleichen. Hier kommt dazu,  
dass sie durch die extensive, artenschonende Pflege  
(kein Pestizideinsatz usw) artenreichere Teilhabitate  
ausbilden als bisher.

**Kiesabbau Welkam**  
Flurnummer: 357;  
Gemarkung Haslach; Landkreis Traunstein

**ZEICHENERKLÄRUNG**

**Bestand bzw. Vermessung:**

- amtliche Grenze
- 362 Flurstücksnummer
- Höhenlinien, Bestandsvermessung

**Planung:**

- Kiesabbaubereich
- Umgriff Abbaubereich
- Böschungsbereich
- 591,0 Grundwasserhöhenlinien (müNN)
- 594,70 Höhenkote für Kiesabbauohle
- 592,70 Höhenkote für Grundwasserstand

1					
0	02.09.2019	Antrag auf Abgrabung	NE	NE	
Nr.	Datum	Bezeichnung/Änderung	entw.	gez.	gepr.
Vorhaben:			Anlage Nr.: 3.1		
Antrag auf Kiesabbaugenehmigung mit Wiederverfüllung nach Eckpunktpapier (Z-0)			Maßstab: 1 : 1.000		
Flurnummer: 357; Gemarkung Haslach; Landkreis Traunstein			Projekt-Nr.: S-19013		
Vorhabensort:			Landkreis: Traunstein		
			Gemeinde: Siegsdorf		

**Lageplan Eingriff Bestand**

Antragsteller:   
Veronika und Tom Roßhuber  
Am Lothfeld 24  
83125 Eggstätt  
Telefon +49 861 151 188 182 82  
E-Mail tom@rosshuber.com

Entwurfsverfasser:   
**STALLER**  
INGENIEURBÜRO  
Staller GmbH  
Maxplatz 9  
83278 Traunstein  
Telefon +49 861 / 90 99 30 -0  
Fax +49 861 / 90 99 30 -29  
info@b-staller.de

Büro Landschaftsarchitekt  
Dipl.-Ing. Dieter Löschner  
84503 Alttötting  
Hans-Carossa-Str. 10a  
Tel 08671-1657 Fax -84187  
mobil 0171 655 6762  
info@landschaftsarchitekt.com  
www.landschaftsarchitekt.com